

Mein Auslandssemester in Australien

Im Zeitraum von Juli bis November 2025 habe ich mein Auslandssemester an der Swinburne University of Technology in Melbourne, Australien, absolviert.

Planung

Ich habe mir schon vor dem Studium vorgenommen, ein Auslandssemester an einer Uni zu absolvieren und damit eine Theoriephase in meinem dualen Studium zu ersetzen. Mit den Kursen hat sich dafür das vierte Semester am besten angeboten. Für Australien habe ich mich entschieden, weil ich gerne in ein englischsprachiges Land wollte und die Semesterzeiten am besten gepasst hatten.

Sehr geholfen hat bei der Entscheidung die Webseite von Gostralia, die eine Übersicht über Semesterzeiten und Kosten bietet (<https://gostralia-gomeric.de/universitaet/australien/swinburne-university-of-technology-melbourne>).

Vorbereitung

In der Vorbereitung habe ich mich hauptsächlich an den Anleitungen von Gostralia entlang gehandelt. Als Visum bietet sich das Working Holiday an, da es deutlich billiger ist als ein Studentervisum. Die Beantragung war online sehr einfach möglich und das Visum kam automatisiert direkt danach an. Übernachtet habe ich auf dem Campus, dafür muss man sich früh auf die Plätze bewerben (<https://www.swinburne.edu.au/life-at-swinburne/student-support-services/accommodation/on-campus-accommodation/>). Für die Auslandskrankenversicherungen gibt es sehr viele Angebote, ich habe mich für die vom ADAC entschieden, glücklicherweise musste ich sie nicht verwenden.

Die Kursauswahl war die größte Herausforderung, da die Antworten von der Swinburne University sehr verzögert kamen und die Zulassungskriterien etwas frei interpretiert wurden. Auch hier hat Gostralia mich sehr unterstützt und sich darum gekümmert, bis ich ebenfalls zu den Kursen zugelassen wurde.

Für das Auslandssemester sollte mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Kostenpunkt	Betrag (ca.)
Visum (Working Holiday)	400€
Hin- und Rückflug	2.000€
Miete (pro Monat)	700€
Verpflegung (pro Monat)	350€
Studiengebühren (für 3 Kurse)	4.800€

Ich werde durch ein Stipendium unterstützt, sodass ich mich nicht so sehr um die Finanzierung Gedanken machen musste (<https://www.mystipendium.de/stipendien/begabtenfoerderungswerke>).

Situation vor Ort

Das Leben auf dem Campus war sehr international geprägt, gleichzeitig waren aber auch viele australische Studierende vor Ort, wodurch man schnell Anschluss finden konnte. Es wurden regelmäßig Studentenevents organisiert, die eine gute Möglichkeit geboten haben, neue Leute kennenzulernen. Zum Lernen gab es zahlreiche Gebäude auf dem Campus, die teilweise sehr modern ausgestattet waren und eine angenehme Arbeitsatmosphäre geboten haben.

Die Anbindung an die Stadt war ebenfalls sehr gut, da sich eine Bahnstation direkt auf dem Campus befindet und man das Zentrum von Melbourne in etwa 15 Minuten erreichen konnte. Melbourne selbst ist eine sehr lebendige und lebenswerte Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Besonders

hervorzuheben ist die Lage am Meer, wodurch man auch schnell am Strand war. Zusätzlich hatte man als Student die Möglichkeit, ein Schwimmbad in unmittelbarer Nähe zum Campus kostenlos zu nutzen.

Zu den Kursen:

Data Management and Analytics:

Inhaltlich behandelte der Kurs hauptsächlich die Bearbeitung von Aufgaben mithilfe von Access, Power BI und SQL-Queries. Inhaltlich war der Kurs eher weniger anspruchsvoll, allerdings fiel ein hoher Arbeitsaufwand durch zahlreiche Aufgaben während des Semesters an. Zudem war das Bewertungssystem relativ komplex, da es aus vielen einzelnen Abgaben, Tests und Assignments bestand.

Global Logistics and Supply Chain Management:

Der Unterricht fand überwiegend als Frontalpräsentation durch den Dozenten statt. Die Bewertung der Assignments und Präsentationen war teilweise schwer nachvollziehbar. Auch hier war das inhaltliche Niveau insgesamt eher gering.

Financial Management:

Der aus meiner Sicht beste Kurs während des Semesters. Der Unterricht war interaktiv gestaltet und behandelte vor allem die Lösung finanzieller Fragestellungen und Berechnungen. Die Bewertung setzte sich aus kleineren Tests (10 %), Assignments (40 %) und einer abschließenden Klausur (50 %) zusammen.

Neben dem Studium bot Melbourne eine sehr gute Ausgangslage zum Reisen. Hervorzuheben ist der Anbieter „Real Australia“, der speziell für internationale Studierende organisierte Ausflüge in die Umgebung anbietet. Diese Reisen waren nicht nur eine gute Möglichkeit, mehr vom Land zu sehen, sondern auch, um Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Situation nach der Rückkehr

Nach der Rückkehr verlief die Anrechnung der erbrachten Leistungen problemlos. Hilfreich war es, direkt nach Ausstellung des Transcript of Records bei der Swinburne University nachzufragen, da man dieses dadurch deutlich früher erhalten konnte.